

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg bei Zürich, 1955-03-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann,
Alte Landstrasse 39
Kilchberg bei Zürich,
Am 25. März 1955

Lieber Wolfgang Reinhardt, -

mit meinen Eltern habe ich alsbald gesprochen. Die schweizerische "Gloria" hat sich in meiner Abwesenheit emsig weiter bemüht. Dennoch stimmen die Meinen mit mir (und mit Ihnen) darin überein, dass es für diese Firma ohne ausländische Beihilfe schier unmöglich sein möchte, ein Projekt dieser Gröszenordnung zu realisieren. Da ich ausserdem mitgeteilt habe, mir scheine eine Zusammenarbeit mit Ihnen relativ vielversprechend, ist T.M. für den Augenblick bereit, Ihnen die gewünschte "Option" zu gewähren.

Ich sage "für den Augenblick" und meine genau dies. Wenn Ihnen, wie ich denke, an der Sache liegt, sollten Sie das Folgende tun: gleich einen Optionsvertrag ausfertigen, denselben unterschreiben, und meinem Vater zur Gegenunterschrift zusenden. Sie mögen darin anführen, dass zum Preise von S.Fr. 10 000.- Ihnen nicht nur das Recht zusteht, den Stoff sechs Monate lang exklusiv für den Film zu bearbeiten, ~~zu dürfen~~, sondern, dass ich - ohne zusätzliches Honorar - verpflichtet bin, Ihnen bei der Herstellung des "treatment,s" beratend zur Seite zu stehen.

Eile, aber, wie gesagt, ist geboten, - auch in Bezug auf die dann fällige Ueberweisung. Ich glaube nicht, dass T.M. dies Buch auf sechs Monate jemandem anderen für diesen Optionspreis zur Verfügung gehalten hätte oder halten würde. "Gloria" drängt, erst, wenn der Handel mit Ihnen vorläufig abgeschlossen ist, können wir dort endgültig nein sagen, und sollte Ihre Antwort sich aus irgendwelchen Gründen verzögern, so wüsste ich nicht, was tun.

Es war sehr nett, neulich, mit Ihnen, und ich hoffe aufrichtig, dass wir in "Zauberberg" - Dingen bald wieder zusammenkommen.

**Hobei zu bedenken ist, dass, hat Orby [?] I
einmal eine Option, ~~er~~ sich solche Hilfe
natürlich verschaffen kann,
Grüsse an Ihre Gattin, bitte.*

Ich bin immer und herzlich die Ihre: